



EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Theatergesellschaft

Vielleicht lag es am Veranstaltungsort im Culinarium Alpinum, dass über 70 Mitglieder an unserer Generalversammlung am 3. Juni teilnahmen. Im «inneren Chor» hat der Vorstand über das vergangene Vereinsjahr berichtet und über eine spielerisch gute Theatersaison mit «Familienbande», trotz eher mässigem Zuschaueraufmarsch. Nach der Verabschiedung der zurücktretenden Kerstin Flüeler wurde Antonia Heimler als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Sie stellt sich in diesem Theaterblatt vor. Neben weiteren Themen wurden die Gründe der Absage unseres Filmprojekts erklärt und gleichzeitig auf Veranstaltungen im Jubiläumsjahr aufmerksam gemacht. Thomas Ittmann wird nachfolgend noch detaillierter über die GV der TGS berichten. Am anschliessenden Apéro im Innenhof und dem gediegenen Abend im Klostersaal des Culinarium Alpinums nahmen schliesslich fast 100 Mitglieder, Mitwirkende sowie Partnerinnen und Partner teil. Zwischen den Gängen des feinen Essens wurde an diesem warmen Sommerabend die frische Luft im schönen Garten sehr geschätzt.

Unser Theater an der Mürg stand in diesem Jahr bereits verschiedenen Mietern zur Verfügung. Nach unserer Theatersaison waren dies im April wie üblich die SMT (Stanser

Musiktage), dann das TheaterWärch für vier ihrer Aufführungen. Im Juni fand zum ersten Mal das «Bergwelten Filmfestival Stans» von Beat Käslin während fünf Tagen in unserem Haus statt. Für einen Abend war dann schliesslich die Gruppe «Oskis Wahl» im Theater zu Gast. Sie liessen sich einen Dokumentarfilm zeigen von Jörg Huwiler zur Geschichte des Bürgenstocks. Bevor das Theater Anfang August wieder von der Märli Biini übernommen wird, sind verschiedene Arbeiten für eine verbesserte Audioanlage im Haus vorgesehen. Weiter werden wir im Herbst kleinere Arbeiten am Äusseren des Hauses vornehmen, damit das Theater im kommenden Jubiläumsjahr einen guten Eindruck macht.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Foto Titelbild:

Vorstand v.l.n.r. Guido Mathieu, Emanuel Wallimann, Othmar Kayser, Daniela Bättig, Markus Lindegger, Antonia Heimler, Manuel Unternährer

AUSGABE JULI 2023

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans
Redaktion Chantal Herger, Melanie Ittmann
Theater an der Mürg
Postfach, 6371 Stans
www.theaterstans.ch
info@theaterstans.ch

Die Theaterproduktion «Richtfest» von Lutz Hübner und die verschiedenen Anlässe zum 200-Jahr-Jubiläum werden uns in den kommenden Monaten intensiv beschäftigen und trotzdem hoffe ich, dass alle Mitglieder und die vielen regelmässigen Helferinnen und Helfer nun vorerst einen wunderschönen Sommer geniessen können. Natürlich in der Hoffnung, dass möglichst viele dann rechtzeitig wieder motiviert sind, bei den anstehenden Projekten mit dabei zu sein.

Wir freuen uns und danken allen sehr für die immer wieder grossartige Unterstützung unserer Theatergesellschaft, sei es als Mitwirkende, Zuschauerinnen oder Sponsoren.

Herzliche sommerliche Grüsse

Othmar Kayser, Präsident

RÜCKBLICK GV 2023

Die Stanser Theaterleute sind voller Vorfreude auf ihr 200-Jahr-Jubiläum.

Nach drei schwierigen, von der Pandemie geprägten Vereinsjahren, konnte die Theatergesellschaft Stans auf eine ruhige Theaterproduktion, ohne unerwünschte Überraschungen, zurückblicken. Der Theaterpräsident, Othmar Kayser, konnte erfreuliche 74 Mitglieder im Culinarium Alpinum in Stans zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen.



Saison 2023 mit «Familienbande»

Wie üblich wurden anlässlich von Castings bereits im Sommer 2022 das Ensemble für das Stück «Familienbande» gesucht und schlussendlich auch gefunden. Es zeigte sich, dass es nicht ganz so einfach war, die Rollen zu besetzen. Die sechs Spielerinnen und Spieler, die das Stück «Familienbande» einem zufriedenen Publikum präsentierten, erlebten eine intensive Probe- und Spielzeit. Die Regisseurin, Lilian Naef, forderte das Ensemble, das aus routinierten, aber auch jungen, noch wenig erfahrenen Schauspielerinnen und Schauspielern bestand. Gleich vier Spielende standen in diesem Jahr das erste Mal bei der Theatergesellschaft im Einsatz.

Der Zuschauerzuspruch war zwar durchschnittlich und die Saison verzeichnete einen ansehnlichen Gewinn, aber die Auslastung blieb etwas hinter den Erwartungen zurück. Zusammen mit der Produktionsleitung wird der Vorstand die Erkenntnisse und Erfahrungen in die zukünftigen Theaterproduktionen einfließen lassen. 3'860 Personen haben die 19 Aufführungen besucht, das entspricht einer Auslastung von rund 65 Prozent. Insgesamt wurde, zusammen mit der Theaterbeiz, ein Gewinn von rund CHF 59'000 erwirtschaftet.

Othmar Kayser bedankte sich bei den rund 150 Mitwirkenden, die mit Begeisterung und grossem Engagement dafür sorgten, dass alle 19 Aufführungen reibungslos über die Bühne gehen konnten.

Theatergebäude ist beliebt

Seit Jahren gehören die Märli Biini, die Stanser Musiktage und die Harmoniemusik zu den Benutzern des Theatergebäudes. Neu dazu kamen das TheaterWärch und das «Berg und Tal Filmfestival». Das Theatergebäude gehört der Theatergesellschaft. Dies ist einerseits ein grosses Privileg, andererseits muss alljährlich in die Infrastruktur investiert werden. Das Gebäude ist alt und die technischen Ansprüche werden nicht weniger. Die zum Teil neue Bühnenbeleuchtung und die Vorbereitungen für die zu erneuernde Audioeinrichtung und Verkabelung für die neue Netzwerkinfrastruktur waren ein Dauerthema. Die Einrichtungen für die Bezahlung mit TWINT und mit Kreditkarten haben sich bewährt. Der für das Theatergebäude Verantwortliche Guido Mathieu berichtete, dass auch zukünftig Unterhaltsarbeiten und Reparaturen anstehen werden.

Finanzen

Der Finanzchef der Theatergesellschaft, Manuel Unterhäuser, konnte, trotz einiger baulicher Investitionen, eine gute Rechnung mit einem erfreulichen Gewinn präsentieren. Eine gesunde finanzielle Situation ist die Basis für die nächste Theatersaison und für wichtige Unterhaltsarbeiten am eigenen Theaterhaus. Neben den Eigenleistungen – Mitgliederbeiträge, Einnahmen durch Vermietungen und Gewinn bei der Theaterproduktion – verfügt die Theatergesellschaft dank der Unterstützung der zahlreichen Sponsoren über eine gesunde Finanzsituation.

Regien und Theatersaison 2023

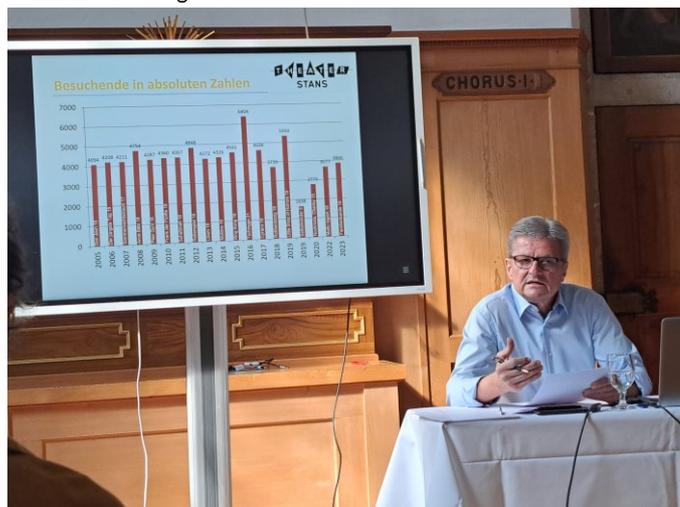
Im kommenden Jahr kommt Lutz Hübners Stück «Richtfest» zur Aufführung. Lutz Hübner ist ein renommierter, zeitgenössischer deutscher Theaterautor, der mit seinen Theaterstücken grosse Erfolge feiern kann. Anlässlich von zwei Castings konnte das Ensemble besetzt werden. Unter der Regie von Ueli Blum werden ein Dutzend Spielerinnen und Spieler eine Mundartfassung dieses interessanten Theaterstückes ab dem 20. Januar 2024 zur Aufführung bringen. Es ist geplant, dass eine Livemusik fester Bestandteil der Inszenierung sein wird. Zurzeit laufen die Gespräche, um die künstlerischen und technischen Chargen zu besetzen. Der Probetrieb startet gegen Ende August. Die Produktionsleitung übernehmen Sonja Rapold und Markus Lindegger als eingespieltes Tandem.

Weitere Informationen aus dem Vorstand

Die Theatergesellschaft unterstützt weiterhin die Theaterkids und hofft, dass im Rahmen des Jubiläumsjahres die Aufführungen der Theaterkids im Theater stattfinden können.

Seit einigen Wochen sucht der Vorstand den Kontakt zu verschiedenen Theaterschaffenden, die allenfalls für die Region ab 2025 in Frage kommen. Einmal mehr darf festgestellt werden, dass die Theatergesellschaft in den Theaterkreisen über einen sehr guten Ruf verfügt.

Unter der Leitung von Daniela Bättig liest die Stückwahlkommission jeweils zahlreiche Theaterstücke, die den Vorgaben des Vorstandes entsprechen. Selbstverständlich arbeitet die regieführende Person in der StüKo mit.



Wahlen und Mutationen

Kerstin Flüeler reichte nach nur einem Jahr im Vorstand aufgrund ihrer Ausbildung und dadurch mangelnder Zeit ihren Rücktritt ein. Neu gewählt wurde Antonia Heimler, die seit vielen Jahren in der Theatergesellschaft in verschiedenen Chargen aktiv ist. Zudem hat sie auch schon in der Märli Biini und beim TheaterWärch mitgemacht. Mit grossem Applaus in ihren Vorstandsämtern bestätigt wurden Emanuel Wallimann, Guido Mathieu und Othmar Kayser, der zudem als Präsident wieder gewählt wurde. Simona Gabriel wurde als Rechnungsrevisorin bestätigt. Leider musste die Theatergesellschaft gleich von fünf verdienten Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Besonders betroffen machten die Todesfälle von gleich drei Personen um die 60 Jahre. Die Anwesenden gedachten allen Verstorbenen, Toni Odermatt, Ruth Mathieu, Marcel Filliger, Stefan Zimmerli und Roger Niederberger. Neben 11 Austritten waren 5 Eintritte (Jascha Kayser, Rita Bättig, Marcel Elmiger, Ana Holenstein-Wyrtsch und André Holenstein) zu verzeichnen. Die Theatergesellschaft umfasst aktuell 282 Mitglieder.

200-Jahr-Jubiläum im Jahre 2024:

Verschiedene Veranstaltungen

Othmar Kayser informierte die Versammlung, dass der geplante Film mit Beni Weber nicht stattfinden wird. Beni Weber musste vor einigen Wochen dem Vorstand und der Produktionsleitung mitteilen, dass er die geplante Finanzierung seinerseits nicht rechtzeitig schaffen werde. Othmar bedauert dies sehr, auch aufgrund der erfolgten Vorbereitungsmaßnahmen.

Die bereits Beteiligten (Spieler/-innen, technische und künstlerische Chargenverantwortliche) wurden umgehend und offen informiert. Glücklicherweise erleidet die Theatergesellschaft finanziell keinen Schaden.

Emanuel Wallimann berichtete als Verantwortlicher des Jubiläumsjahres über die geplanten Aktivitäten. Zurzeit läuft die Sponsorensuche für die verschiedenen Jubiläumsprojekte.

Es warten attraktive Veranstaltungen:

Der traditionelle, interne Theaterabend soll zu einem Gala-Abend für alle Vereinsmitglieder werden. Am 8. Juni 2024 sollen die 200 Jahre gefeiert werden. Kasi Sollberger ist für die Organisation zuständig.

Die Theatergesellschaft Stans zählt zu den ältesten Laienbühnen der Schweiz. Das Nidwaldner Museum nimmt dies zum Anlass und zeigt im Salzmagazin eine Ausstellung zum Thema «Laientheater in der Zentralschweiz». Kuratiert wird die Ausstellung von Carmen Stirnimann.

Fast so alt wie die Theatergesellschaft ist auch der Nidwaldner Kalender «Brattig». Damit nach dem Jubiläumsjahr auch noch etwas Bleibendes vorliegt, erscheint im Herbst 2024 als Beilage zum Nidwaldner Kalender ein Werk aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Vereins. Für die inhaltliche und textliche Erarbeitung hat der Vorstand Christian Hug beauftragt.

«Eine Theatergeschichte». Am 21. Dezember 1824 wurde die Theatergesellschaft offiziell gegründet. Für dieses Datum plant die Theatergesellschaft einen Abend für die Öffentlichkeit, um auf vergnügliche Weise auf 200 bewegte Jahre zurückzuschauen. Chrigu Graf, Brigit Flüeler und Roli Simitz planen diesen Anlass.

Unser Theater an der Mürg bietet nicht zuletzt eine Plattform für diverse lokale Vereine. So sind die Märli Biini, die Stanser Musiktage und die Harmoniemusik Stans seit Jahren feste Bestandteile in unserem Haus. Diese Kooperationen, erweitert mit den Nidwaldner Theaterkids, dem TheaterWärch und weiteren Kulturschaffenden, sollen verstärkt gepflegt werden.

Das Teilprojekt «Rund ums Haus» wird unser Theater während des ganzen Jahres ins rechte Licht rücken. So sind die Beleuchtung der Aussenfassade, Installationen, Schaufensterdekorationen vorgesehen. Irene Stöckli sowie Jonas Riedle sind dafür verantwortlich.

Und nicht zuletzt wird Janet Stojan als Medienverantwortliche das Jubiläumsjahr begleiten und über die einzelnen Veranstaltungen berichten.

Othmar Kayser kann um ca. 18.45 Uhr die Generalversammlung schliessen. Er macht noch auf einige Daten aufmerksam:

20.01.2024	Theaterpremiere «Das Richtfest»
25.05.2024	Generalversammlung
08.06.2024	Jubiläums-Theaterabend «Gala-Abend»
21.12.2024	Gründungsdatum, «Eine Theatergeschichte»

Ein vergnüglicher Theaterabend mit 97 Personen, bei einem leckeren Essen und mundenden Getränken schloss den GV-Tag würdig ab.

Thomas Ittmann

NEUES VORSTANDSMITGLIED

ANTONIA HEIMLER

Als Stanserin hat es mich sehr gefreut, im Jahr 2000 bei der Produktion «Quatemberkinder» erstmals auf der TGS-Bühne zu stehen. Die Theateratmosphäre hat mich von Beginn an begeistert und so folgten über die letzten 20 Jahre diverse weitere Einsätze auf der Bühne, aber auch in der Maske und zuletzt an der Panoramabar.

In meiner Freizeit geben mir gute Bücher, Handarbeiten, Ausflüge in der Natur und das Schwingen des Tanzbeins neben der Familienarbeit und meiner Berufstätigkeit als Bibliothekarin und Sprachförderin den nötigen Ausgleich. Zudem helfe ich auch in der «Märli-Biini» und im «Theaterwärbch» an der Kasse. Dazu kommt nun mein Engagement im Vorstand der TGS. Herzlich bedanke ich mich für die Wahl und das damit verbundene Vertrauen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstandsteam und werde mich als Aktuarin um die anfallenden administrativen Arbeiten kümmern.

Schon jetzt bin ich gespannt auf das Jubiläumsjahr mit all seinen Höhepunkten und das Stück «Das Richtfest». Vor allem hoffe ich auf viele spannende Gespräche und Begegnungen im und rund ums Theater und wer weiss, vielleicht trifft man sich ja auf einen Drink an der Panoramabar...

Antonia Heimler



JAHRESBEITRAG

An der GV vom 3. Juni 2023 wurde der Beitrag wie schon im Vorjahr auf CHF 60 festgelegt. Ich bitte Euch, diesen Beitrag möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis Ende August 2023 zu überweisen.

Neben dieser Meldung im Theaterblatt versenden wir per Mail auch einen Beleg und den Einzahlungsschein, falls das jemand ausdrucken möchte. Der Mitgliederbeitrag kann zudem auch per TWINT überwiesen werden. Den QR-Code findet ihr unten. Natürlich kann der Beitrag auch wie bisher mittels nachfolgender IBAN-Nr. überwiesen werden. Aufrundungen sind natürlich gestattet und herzlich verdankt.

IBAN: CH68 0077 9014 0158 9380 0

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Zahlung
bestätigen



Besten Dank für eine pünktliche Bezahlung

Manuel Unternährer, Finanzen